

Weiber, wie Busch's alter Kräkel, er hatte, ich weiß nicht wie viele in der Reihenfolge der Zeit unten im Thal gehabt und geheiratet und ich glaube, eine lebte sogar da unten noch. Im übrigen aber war sein Herz mitfühlend mit den Sünden und Begehrlichkeiten der Welt. Es gab keinerlei Restaurant hier oben und die Forellen waren für Geld nicht feil. Aber wer eindrücklich zu machen wußte, daß er fünf Stunden geklettert sei und den elenden Hungertod gewärtige, vor dem regte sich in dem alten Murrelwater das Gebot christlicher Nächstenliebe, das da lehrt, es solle der Nackende gekleidet und der Hungernde getröstet werden um höheren Lohn als Goldeswert. Brot und Käse hatte er nicht und sein Enzianschnaps fiel in den hungernden Magen wie feurige Kohlen. So bat er denn endlich, mit einer Forelle vorlieb zu nehmen, wie sie Robinson dem Schiffbrüchigen giebt. Er nahm die Zappelnde aus dem Fischkasten und in prähistorisch primitiver Kaffeekasserolle wurde sie gekocht. Als Teller diente mir ein Zeitungsblatt, ein Berner „Bund“ mit einem Aufsatz Widmanns, als Gabel ein treuer Pfropfenzieher. Und der ehrwürdige Greis erzählte, derweil ich aß, wie er den Finger des unmittelbaren Schicksals allemal über die bloß traditionelle Lehre setze. So schieße er niemals Gemsen, da das durchaus verboten sei. Aber zum unschuldigen Spiel, dem kein Mensch wehren dürfe, stelle er auf fernen Steinzacken, die gerade sein ungetrübtes Adlerauge noch erreiche, eine friedliche Selterswasserflasche auf und übe die Kraft seines Alters mit Schüssen nach diesem Ziel. Geschehe es nun allerdings, daß eine Gemse grade im Moment solchen Tellerschusses zwischen ihn und die Flasche trete, so achte er das als den höheren Finger, dem der Weise sich zu beugen habe. Wenn ich wieder heraufkäme, meinte er, so wollten wir wohl einen guten Gemsenbraten zusammen schmausen. Denn so wunderbar es scheine: in diesen weltfremden Ureinseitigkeiten walte das Schicksal gar eigenartig und gewaltsam zur Erprobung der Philosophen.

In diesem romantischen Milieu also lernte ich zunächst die